

30 Jahre Homa-Hof Heiligenberg

Europäisches Zentrum zur Förderung von Agnihotra

Was geschieht, wenn sich ca. 50 Menschen zusammentun und die Auswirkungen uralter Feuertechniken (Homa bzw. Yagna genannt) erforschen? Genau das taten wir vor 30 Jahren und die Ergebnisse sind so überzeugend und hilfreich, dass wir sie gerne weitergeben wollen.



Sommertreffen am Homa-Hof

Yagnas, wie sie in den tausende Jahre alten Veden zu finden sind, stellen eine universelle Hilfe gegen die gravierenden Umweltprobleme der heutigen Zeit dar. Durch ihre Anwendung werden Erde, Wasser und Luft gereinigt – alles Leben, ob Mensch, Tier oder Pflanze, wird gestärkt, harmonisiert und kann sich regenerieren. Das grundlegende Yagna ist Agnihotra. Dessen Auswirkungen zu erforschen, sie erlebbar und sichtbar werden zu lassen ist das Hauptziel des Homa-Hofs Heiligenberg, der vom gemeinnützigen „Verein für Homa-Therapie e. V.“ unterhalten wird. Er wurde 1988 auf Initiative von Horst Heigl gegründet, der sich bereits seit 1974 für die Verbreitung der Homa-Feuer einsetzt.

Wir Mitglieder betätigen uns auf dem Hof ehrenamtlich in unserer Freizeit und sind immer wieder von den Auswirkungen begeistert: Durch Agnihotra erreichen wir innerhalb von Minuten einen entspannten Zustand und eine Atmosphäre des Friedens entsteht. Die Luft wird gereinigt (pathogene Keime werden



Horst Heigl, Initiator des Homa-Hofs beim Agnihotra

bis zu 96 % reduziert), was vor allem Asthmatiker schnell feststellen können; viele konnten dadurch bereits genesen. Phänomenale Wirkungen sind im Gemüse- und Obstanbau festzustellen, die Früchte wachsen gesund und kraftvoll, entwickeln einen wunderbaren Eigengeschmack, werden größer und sind widerstandsfähig gegen Schädlinge. Mit Homa ist eine ökologische, nachhaltige Landwirtschaft möglich, von der das gesamte Ökosystem profitiert.

In den vergangenen 30 Jahren hat sich der Homa-Hof zu einem besonderen Kraftort entwickelt. Viele Besucher spüren die wohlthuende

Atmosphäre, vor allem, wenn sie direkt am

Agnihotra teilnehmen. Es wird täglich zu Sonnenauf- und zu Sonnenuntergang durchgeführt, dauert nur etwa 10 Minuten und kann von jedem leicht erlernt werden. Alle Zutaten für das Feuer sind genau vorgegeben. Richtig durchgeführt reichen die Wirkungen in einem Umkreis von ca. 1,5 km und bis ca.



Prächtiges Gemüse vom Homa-Hof

12 km in die Höhe.

Die Anwendung von Homa-Feuern und der daraus resultierenden hochenergetischen Asche wird Homa-Therapie genannt. Da sie ganzheitlich wirkt, ist sie eine Ergänzung in den verschiedensten Bereichen, sei es für die Gesundheit von Mensch, Tier und Pflanze, zur Reinigung von Erde, Wasser und Luft, als Hilfe für die Psyche, gegen Stress, zur Anhebung der Lebenskraft u. v. m. Inzwischen wird Agnihotra weltweit durchgeführt, allein in Deutschland sind es Tausende. Sie tragen damit zur Regeneration der Erde bei – mit allem, was darauf lebt.

Wollen Sie Agnihotra näher kennenlernen?

Am Homa-Hof, der ca. 18 km nördlich des Bodensees liegt, bieten wir jeden Monat kostenlose Agnihotra-Seminare an. In unserem kleinen



Kraftvoll und energiereich: Fenchel vom Homa-Hof

Laden können Sie Homa-Gemüse probieren oder kaufen und sich selbst von der außergewöhnlichen Qualität überzeugen. Vorträge finden auch außerhalb des Hofes statt, wobei wir dankbar für Vorschläge und Organisation sind. Alle Termine finden Sie auf unserer Homepage unter „Aktuelles“. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Homa-Hof Heiligenberg, Oberhaslach 6, 88633 Heiligenberg; Tel. 07552 938760, info@homa-hof-heiligenberg.de, www.agnihotra-online.de
Buch: „Agnihotra – Ursprung, Praxis und Anwendungen“, Verlag Horst Heigl, ISBN 978-3-89316-024-2.



Feldbegehung am Homa-Hof



Sommertreffen am Homa-Hof